

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/spielerisch-die-franzoesische-sprache-erlernt-id7223278.html>

FRANCE MOBIL

Spielerisch die französische Sprache erlernt

23.10.2012 | 19:37 Uhr



Die Schülerinnen und Schüler der St.-Nikolaus-Grundschule lernen spielerisch die französische Sprache.

Foto: Elmerhaus

Rektorin Petra Köhler holte das France Mobil an die Grundschule St. Nikolaus Beckum, um den Kindern die französische Sprache spielerisch näher zu bringen.

Wer Gäste erwartet, der sollte auch in der Lage sein, sich einigermaßen mit ihnen zu verständigen. Und wenn es fast 100 Erwachsene und Kinder aus der Beckumer Partnerschaftsgemeinde Roussay sind, dann muss im Vorfeld etwas passieren. So die Meinung von Rektorin Petra Köhler, die das France Mobil an die Grundschule St. Nikolaus Beckum holte, um den einheimischen Kindern die französische Sprache, abgestimmt auf den Besuch der Gäste aus Roussay, spielerisch näher zu bringen.

Seit September 2002 haben 12 junge Franzosen den Auftrag, deutsche Schulen zu besuchen und den Schülern zu zeigen, wie spannend, jung und dynamisch Frankreich ist. Mit ihren Renault Kangoos fahren die France-Mobil-Referenten durch ganz Deutschland, um junge Deutsche zu treffen. Dafür haben sie Spiele, Musik, Bücher, Jugendzeitschriften und touristische Broschüren aus Frankreich im Gepäck.

So war es auch am Dienstagmorgen, als sich Eugène Willaume mit den Schulkindern aus den zweiten bis vierten Klassen beschäftigte. Mit einigen Spielen weckte sie das Interesse der Kinder an der französischen Sprache und entsprach damit dem Wunsch von Schulleiterin Petra Köhler.

Lediglich einmal fragte ein Junge die Referentin während eines Ballspiels in der Grundschul-Aula: „Sprichst Du auch deutsch?“ Als sie dies kopfnickend bejahte, ging es sofort mit dem Spiel und wenig später auch mit der „Reise nach Jerusalem“ weiter. Dabei war deutlich zu hören, dass einige von den jungen Schülerinnen und Schülern aus Beckum bereits sehr gut französisch sprechen. Daran hat laut Rektorin Petra Köhler Claudia Mühling großen Anteil. Denn sie leitet seit mehr als einem Jahr mit großem Erfolg die Arbeitsgemeinschaft französisch.

Ein großer Erfolg soll auch der Besuch der Freunde aus Roussay werden, die vom 28. Oktober bis 2. November in Beckum zu Gast sind. Die annähernd 100 Personen, unter ihnen 26 Kinder und acht Jugendliche, in den Beckumer Familien unterzubringen, war nach Aussage des Partnerschaftskomitees kein Problem. „Manche Beckumer Familien nehmen auch drei Kinder auf“, ergänzte Schulleiterin Petra Köhler, die sich auf den Besuch der 9- bis 11-jährigen Kinder aus Frankreich freut.

In Kooperation mit dem Partnerschaftskomitee Beckum hat die Rektorin ein so umfangreiches Programm für die Gäste vorbereitet, dass sie an allen Tagen bestens unterhalten werden. „Sogar an Allerheiligen beschäftigen wir uns mit den Kindern“, sagt Petra Köhler, die am Feiertag mit den kleinen Gästen bastelt, während die Erwachsenen aus Beckum und Roussay vor dem Besuch des Friedhofs einen Abstecher nach Soest geplant haben.

Wieder in Beckum zurück, beginnt um 18.30 Uhr der Abschlussabend in der Schützenhalle. Von dort treten die Gäste am 2. November auch ihre Heimreise an.

Richard Elmerhaus